

seinem Feinde niemals, sondern er hält sich fern von ihm, sonst geschieht ihm, wie einst dem Manne mit der Schlange geschah.“

Der Rabe fragte: „Wie geschah dem?“ und da erzählte ihm die Maus folgendes Märchen:

Der Mann und die Schlange.

Es war einmal ein Mann, in dessen Hause wohnte eine Schlange, die wurde von dem Weibe dieses Mannes wohl gehalten und bekam täglich ihre Nahrung. Sie hatte ihre Wohnung ganz nahe bei dem Herde, wo es immer hübsch warm war, in einem Mauerloch. Der Mann und das Weib bildeten sich ein, nach dem herrschenden Aberglauben, daß es Glück bringe, wenn eine Schlange im Hause sei! Nun geschah es an einem Sonntag, daß dem Hausherrn das Haupt schmerzte, deshalb blieb er früh in seinem Bette liegen, und hieß die Frau und das Gefinde in die Kirche gehen. Da gingen sie alle aus, und es war nun ganz still im Hause, und jetzt schlüpfte die Schlange leise aus ihrem Loch und sahe sich allenthalben sehr um. Das sah der Mann, dessen Kammer offen stand, und wunderte sich im stillen, daß sich die Schlange, gegen ihre sonstige Gewohnheit, so sehr umsah. Sie durchkroch alle Winkel und kam auch in die Kammer und guckte hinein, sah aber niemand, denn der Hausherr hatte sich verborgen. Und nun kroch sie auf den Herd, wo ein Topf mit der



Suppe am Feuer stand, hing ihren Kopf darüber und spie ihr Gift in den Topf; darauf verbarg sie sich wieder in ihrer Höhle. Der Hausherr stieg alsbald auf, nahm den Topf und grub ihn mit Speiße und Gift in die Erde. Wie nun die Zeit da war, daß man essen wollte, wo auch die Schlange gewöhnlich hervorkommen pflegte, stellte sich der Mann mit einer Axt vor das Loch, willens, sobald sie herauschlüpfen werde, ihr den Kopf vom Numpfe zu hauen. Aber die Schlange steckte

ganz vorsichtig ihren Kopf erst nur ein klein wenig aus dem Loche, und wie der Mann zuschlug, fuhr sie blitzschnell zurück und zeigte, daß sie kein gutes Gewissen hatte. Nach einigen Tagen redete die Frau ihrem Manne zu, er solle mit der Schlange Frieden schließen, sie würde wohl nicht wieder so